

109-4/106

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

Přílohy

109-4/106

43 listů

87

Krab. 17.

ST S

IV. B - 15

Fernschreibstelle

R-Prot. Nr. 583

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum:

Datum: 20/10. 1939

um:

um: 2158

an:

von: SS Hauptamt

durch:

durch: [Signature]

Rolle:

Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
in Prag, den 21. X. 1939

[Signature]

Bemerkte:

Fernschreiben:

Posttelegramm: von: + SS-HAUPTAMT NR. 693 20/10 2155 =

Fernspruch:

Abgangstag

= AN SS-BRIGADEFUEHRER F R A N K , P R A G . ==:

Bemerkte für Beförderung (vom Absender auszufüllen)

(Bestimmungsort)

ICH HABE REICHSFUEHRER-SS IHREN WUNSCH VORGETRAGEN,  
RFSS HAT JEDOCH ABGELEHNT. VERWENDUNG D E U T S C H  
IN DER HEIMAT IST VORBEREITUNG FUER VERWENDUNG  
AN DER FRONT. ===

DER CHEF DES SS-PERSONALHAUPTAMTES --

GEZ. S C H M I T T , SS- GRUPPENFUEHRER +++

Staatsschreiber angelegen.  
Weglegen.

[Signature]

IV B 15

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanschluß des Auftraggebers

21 XII 39 -- 1 48

2

IR

Prag, den 20. Dezember 1939.

FS. 36351

FS.

An den

Chef des SS-Hauptamtes,  
SS-Obergruppenführer Heissmeyer,  
Berlin.  
SS-Hauptamt.

Obergruppenführer !

Wie mir SS-Oberführer Opländer berichtet, haben sich im Bereich des SS-Abschnittes XXXIX 200 von der Wehrmacht gemusterte SS-Männer zu den TV-Verbänden gemeldet. Die Wehrmacht gibt diese Männer nicht frei, da nach einer mit dem Herrn Reichsprotector getroffenen Vereinbarung derzeit von der Heranziehung von Volksdeutschen zum Wehrdienst im Hinblick auf den Stand des Volkstumskampfes abgesehen werden soll. Die Wehrmacht beruft sich auf diese Vereinbarung und will von ihr nicht abgehen, weil sie eine geeignete Begründung gefunden hat, um aus ihren Beständen keine Männer an die Schutzstaffel abzugeben. Oertliche Verhandlungen mit der Wehrmacht sind zwecklos. Eine für die Schutzstaffel günstige Regelung lässt sich am besten unmittelbar durch Verhandlungen mit dem OKW erzielen. Ich melde dies und bitte um Anweisung, falls von mir noch Schritte in der Angelegenheit unternommen werden sollen.

Heil Hitler !

*Stamm*  
SS-Gruppenführer.

IV B 15

3

21 XII 39 - 53

Prag, den 20. Dezember 1939.

*NR*

FS. 36349

FS.

An

SS-Obergruppenführer J e c k e l n ,  
B r a u n s c h w e i g .

Obergruppenführer !

In Prag war zunächst bei dem Bodenamt und hernach bei dem SS-Abschnitt XXXIX der Ihnen bekannte SS-Hauptsturmführer L o c h m ü l l e r beschäftigt. Hauptsturmführer Lochmüller hat nach bestem Können versucht, seine Pflicht zu erfüllen. Seine Kräfte reichen jedoch nicht aus, um ihn im Protektorat auf die Dauer zu beschäftigen. Lochmüller muss bei dem Abschnitt XXXIX am 1.1.1940 seinen Dienst quittieren, weil keine Mittel für seine Besoldung mehr zur Verfügung stehen. Eine Unterbringung von Lochmüller auf einer anderen Dienststelle oder in der Wirtschaft des Protektorates ist bei den hies. schwierigen Verhältnissen aus den angeführten Gründen nicht möglich. Ich wäre Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie sich des Falles annehmen und dafür sorgen würden, dass Lochmüller sobald als möglich eine passende Stelle erhält. Soweit ich weiss, ist Lochmüller Hauptmann d.R. Vielleicht besteht die Möglichkeit, Lochmüller im Werkschutz unterzubringen. Für eine kurze Mitteilung über das von Ihnen Veranlasste wäre ich dankbar.

Heil Hitler !

*Swann*  
SS-Gruppenführer.

B 15

# Geheime Staatspolizei — Staatspolizeistelle Prag

Fernschreibvermittlung

*Lpx*

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel	Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit		Tag	Monat	Jahr	Zeit
21	XII	39	21					22/12
von <i>Geb.</i>					an durch			
Abt.								
fS.-Nr. 36445				Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben Funkpruch				

+ BRAUNSCHWEIG 5933 21.12.39 2107 ==MA==

AN DEN SS- GRUPPENFUEHRER F R A N K, P R A G. --

ZUM DORTIGEN FERNSCHREIBEN BETREFFS

SS- HAUPTSTURMFUEHRER L O C H M U E L L E R TEILE ICH

MIT, DAS S ICH BEREITS AM 18. DS. MTS. DEN

SS- OBERGRUPPENFUEHRER HEISSMEYER BRIEFLICH GEBETEN

HABE, L. IN DEN DIENST DER VERSTAERKTEN

SS- TOTENKOPFSTANDARTEN ZU UEBERNEHMEN. DA MIT DER

ENTSCHEIDUNG IN KUERZE ZU RECHNEN IST, WIRD DIESSEITS

WEITERES ZUNAECHST NICHT UNTERNOMMEN, JEDOCH WIRD

VORGESCHLAGEN, DAS S AUCH VON IHNEN NOCH VERBINDUNG

MIT DEM SS- OBERGRUPPENFUEHRER HEISSMEYER AUFGENOMMEN

WIRD. --

Seifrand

-- HEIL HITLER GEZ. JECKELN, SS- OBERGRUPPENFUEHRER.

5

Prag, den 3. Januar 1940.

FS.

R-Prot.Na 0013

13.50

-----  
An

SS-Obergruppenführer He i s s m e y e r,  
B e r l i n ,

-----  
SS-Hauptamt.

Obergruppenführer!

In Prag war zunächst bei dem Bodenamt und hernach bei dem SS-Abschnitt XXXIX ein SS-Hauptsturmführer Lochmüller, SS-Nummer 62 704, beschäftigt. Hauptsturmführer Lochmüller kann weder bei dem Bodenamt noch bei dem Abschnitt XXXIX verbleiben, weil er für den Bürodienst nicht geeignet erscheint. Soweit ich weiss, ist Lochmüller im Weltkriege dekoriert worden und ist derzeit Hauptmann d.R. Unter diesen Umständen würde ich eine Verwendung von Lochmüller im Dienst der verstärkten SS-Totenkopfstandarten für eine Lösung halten, die sowohl vom sachlichen als auch vom persönlichen Standpunkt aus vertretbar ist. Ich darf Sie bitten, dieser Lösung näherzutreten. Einer Verwendung von Lochmüller als Abwehrbeauftragter der Wehrmacht, die meines Wissens in Aussicht genommen ist, würde ich im Interesse der Schutzstaffel widersprechen, da ich befürchte, dass Lochmüller die in dieser Stellung zu leistende Arbeit nicht bewältigen wird. Ich bitte, mich über Ihre Entschliessung zu unterrichten.

als Fernschreiben 13	
besördert unter Nr.	13
am 3.1. um 14.00	Uhr
R.-Prot. Kölsch	

Heil Hitler !

Ihr

*[Signature]*  
SS-Gruppenführer.

IV B 15

6  
Prag, den 3. Januar 1940.

5. I.

1060  
15

FS.  
-----

An  
SS-Obergruppenführer He i s s m e y e r,  
B e r l i n ,  
-----

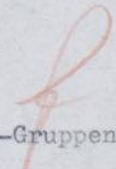
SS-Hauptamt.

Obergruppenführer!

In Prag war zunächst bei dem Bodenamt und hernach bei dem SS-Abschnitt XXXIX ein SS-Hauptsturmführer Lochmüller, SS-Nummer 62 704, beschäftigt. Hauptsturmführer Lochmüller kann weder bei dem Bodenamt noch bei dem Abschnitt XXXIX verbleiben, weil er für den Bürodienst nicht geeignet erscheint. Soweit ich weiss, ist Lochmüller im Weltkriege dekoriert worden und ist derzeit Hauptmann d.R. Unter diesen Umständen würde ich eine Verwendung von Lochmüller im Dienst der verstärkten SS-Totenkopfstandarten für eine Lösung halten, die sowohl vom sachlichen als auch vom persönlichen Standpunkt aus vertretbar ist. Ich darf Sie bitten, dieser Lösung näherzutreten. Einer Verwendung von Lochmüller als Abwehrbeauftragter der Wehrmacht, die meines Wissens in Aussicht genommen ist, würde ich im Interesse der Schutzstaffel widersprechen, da ich befürchte, dass Lochmüller die in dieser Stellung zu leistende Arbeit nicht bewältigen wird. Ich bitte, mich über Ihre Entschliessung zu unterrichten.

H e i l H i t l e r !

Ihr

  
SS-Gruppenführer.

**Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei**



**Gauleitung Sudetenland**

**Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 12. FEB. 1940  
Tgb. Nr.: 1007**

**Gauwirtschaftsberater  
Ing. Wolfgang Richter**

Persönlich!

**Vertraulich!**

Herrn  
Staatssekretär  
SS Gruppenführer  
Karl Hermann Frank,  
Prag.  
Czernin-Palais.

Unser Zeichen: R/R      Ihr Zeichen:      Aussig ~~XXXXXXXXXX~~ den 9. Februar 1940.  
Fernruf

Gegenstand:

Lieber Kamerad Frank!

Unter Berufung auf unser gestriges Gespräch übersende ich Dir einen Bericht, der mir über die Zustände bei der 9.Komp. der 11. Standarte des SS Totenkopf Regiments derzeit Lublin zugegangen ist.

Ich danke Dir für Deine Bereitschaft, Dich der Angelegenheit anzunehmen und grüße Dich recht herzlich mit

Heil Hitler!



*[Handwritten signature in blue ink]*

1 Beilage.

*[Handwritten notes in red ink: "Prof. ...", "R 13/15"]*

*[Handwritten note in blue ink: "B 15"]*

8

5. April 1940.

St.B. 269/40.

1. G. IV. 1940

An

SS-Obergruppenführer Heissmeyer,  
Berlin,  
SS-Hauptamt.

Lieber Kamerad Heissmeyer !

Von zuverlässiger Seite wird mir der angeschlossene Bericht zur Verfügung gestellt, den ich an Sie entsprechend der letzten Prager Besprechung zur geeigneten weiteren Veranlassung weiterleite.

07034

Heil Hitler !  
Ihr

2.) Z.d.A.

**Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei**



**Bauleitung Sudetenland**

Stabschef des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 4. MAI 1940  
Tgb. Nr.: 2785

9

**Bauwirtschaftsberater**  
Dipl. Ing. Wolfgang Richter

Herrn  
Staatssekretär  
SS Gruppenführer  
Karl Hermann Frank,  
Prag.  
Czernin-Palais.

*Vorgang!*

*1. 4/5. 40.*

PERSÖNLICH

Unser Zeichen: GW R/R

Ihr Zeichen: Aussig ~~Reichenberg~~, den 2.5.  
Grosse Wallstrasse 59. Fernruf

1940.

*Langfristig*

Gegenstand:

Lieber Kamerad Frank!

Mit meinem Schreiben vom 9.2. habe ich Dir einen Aktenvermerk auf Deinen Wunsch hin zugeleitet, in dem die Zustände bei der 9.Komp. der 11. Standarte des SS Totenkopf Regimentes, das in Lublin stationiert ist, niedergelegt sind.

Du hattest die Freundlichkeit Dich dieser Angelegenheit anzunehmen und ich glaube daher, dass Dich auch der Verlauf, den diese Angelegenheit nunmehr genommen hat, interessieren wird. Diesen Verlauf habe ich auf Grund einer zuverlässigen Zeugenaussage in einem zweiten Vermerk niedergelegt, der diesem Schreiben beiliegt.

Ich muss es selbstverständlich Dir überlassen, ob Du in dieser Sache noch etwas unternehmen kannst. Ich würde dies jedenfalls begrüßen, weil eine grundsätzliche Wandlung der dortigen Verhältnisse einfach notwendig erscheint.

*Info an O. Ge. F. Jankovic*  
*2785*

:/:

9a



Ich zeichne mit herzlichen Grüßen und mit

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*

1 Beilage.



46369

10  
18. Mai 1940.

St.S. 339/269/40.

18. V. 1940  
1. An

⚡-Obergruppenführer Heissmeyer,  
Berlin,

⚡-Hauptamt.

Lieber Kamerad Heissmeyer!

Unter dem 5.4.1940 - Zeichen St.S. 269/40 übersandte ich Ihnen einen Bericht, der sich mit dem 11.⚡-TV-Regiment, Lublin, befasste. In Verfolg des Berichtes ist offenbar eine Untersuchung eingeleitet worden. Über den Verlauf der Untersuchung unterrichtet Sie der angeschlossene weitere Bericht. Ich bitte Sie, diesen Bericht nicht mehr dem Regiment zuzuleiten, vielmehr den Weg zu wählen, dass die Richtigkeit der in dem Bericht gegebenen Darstellung entweder von Ihnen selbst bei einer Ihrer Dienstreisen oder von einem beauftragten höheren ⚡-Führer Ihres Stabes nachgeprüft wird.

Heil Hitler!

Ihr  
*R*

2. Z.d.A.

IV B 15

Der Chef des ~~CS~~-Hauptamtes

WVR/57b3/Le.

Antwortschreiben Hauptabtg.,  
Namen und Betreff angeben!

München, den 30. März 1940.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 2. APR. 1940  
Tgb. Nr.: 2188

Betrifft: Benzinrechnung für PKW 44-20009.  
Anlage: 1.

An den  
Höheren 44- und Polizeiführer  
44-Gruppenführer F r a n k,  
P r a g .

Für das für Sie vorgesehene Kraftfahrzeug Nr. 44-20009 (laut Mitteilung vom 44-Hauptamt I/K Berlin) wurde von dem sich zurzeit beim Sicherungsstab Warschau befindlichen 44-Scharführer Rudolf D a n k e r t anlässlich einer Dienstreise eine Kraftstoffentnahme von einer Tankstelle in Ziesar in Höhe von RM 17.60 vorgenommen.

Es wird gebeten, beiliegende Rechnung Kreditschein Nr. 134897 von dort aus begleichen zu wollen.

Der Chef des Verwaltungsamtes-44  
i.A.

*Greiner*

44-Untersturmführer.

P/3/41

IV B 15

12

4. April 1940.

Benzinrechnung für PKW SS-20009.

Dort.Schreiben vom 30.3.1940 -  
Zeichen IV/V R/57 b 3/Le.

Anl. :1 Kreditschein.

4.1.IV. 1940

An den  
Chef des SS-Hauptamtes,  
M ü n c h e n .

Es muss insoweit ein Irrtum unterlaufen sein, als nicht das Kraftfahrzeug Nr. SS-20009, sondern nur die fragliche Nr. für ein bereits vorhandenes Kraftfahrzeug SS-Gruppenführer Frank zugeteilt werden soll. Auch ist bei Gruppenführer Frank kein SS-Scharführer Dankert bislang beschäftigt gewesen. Da ausweislich des Kreditscheines das Kraftfahrzeug Nr. SS-20009 am 20.11.1939 von der SS-Reiterschule München benutzt worden ist, wird gebeten, diese mit dem Betrage von RM 17.60 zu belasten. Zu dem Zweck ist der Kreditschein Nr. 134897 angeschlossen.

Heil Hitler !

h.

SS-Sturmabführer.

2.) Z.d.A.

IV B 15 - SS-Gruppenführer

14. Mai 1940.

13

A d j u t a n t .

16. V. 1940

An den

Inspekteur der  $\frac{1}{4}$ -Junkerschulen,  
 $\frac{1}{4}$ -Oberführer v. T r e u e n f e l d ,

B e r l i n S W 11,  
Prinz Albrechtstr. 9.

Im Auftrage des Gruppenführers übersende ich  
anliegende Karten.

88888

Heil Hitler !

$\frac{1}{4}$ -Obersturmführer.

IV B15